



Caritasverband für den
Oberbergischen Kreis e. V.
#WirMachenDasGemeinsam



Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e. V. • Talstraße 1 • 51643 Gummersbach

Brücken bauen: Die Fragen der Integrationsagenturen NRW und die Antworten der Politik

1. Wie stellen Sie sich die Förderung von Teilhabe und Chancengleichheit in unserer Stadt/Gemeinde vor, um sicherzustellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können?

Basis: gute Kitas mit U3-Angeboten sowie gute, moderne Schulen mit hohem digitalen Input. Dazu ein umfassendes Angebot für eine Nachmittagsbetreuung der Schulkinder.

Erwachsene: bei nachgewiesener Bedürftigkeit Übernahme der Kosten für Vereinsmitgliedschaften (insbesondere Chöre, Musikgruppen, Heimat- und Sportvereine, Brauchtumsvereine).

2. Welche konkreten Maßnahmen plant Ihre Verwaltung, um soziale Gerechtigkeit und die Vielfalt in unserer Kommune zu stärken und sichtbar zu machen?

Wir pflegen ein umfangreiches Spektrum des Miteinanders. Am wichtigsten aber erachte ich, dass beste Voraussetzungen für das Lernen von jungen Menschen die Grundlage für soziale Gerechtigkeit darstellt. Beste Bildung als Basis für persönliche Chancen!

3. Wie kann Ihrer Meinung nach die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in unserer Gemeinde noch besser unterstützt werden?

Patenschaften, das heißt eine intensive persönliche Zuwendung und Betreuung, können nachgewiesenermaßen sehr erfolgreich auf dem Weg der Integration sein. Unser Flüchtlingsverein hat hier hervorragende Arbeit geleistet. Solch eine wichtige Unterstützung sollte ausgebaut werden.

4. Welche Rolle spielen Ihrer Ansicht nach Bildung, Kultur und soziale Angebote bei der Förderung von Vielfalt und Zusammenhalt in unserer Kommune?

Bildung steht oben an (siehe 2.). Kulturelle und soziale Angebote sind dazu wichtige Ergänzungen. Der alte Grundsatz „Fördern und Fordern“ hat uneingeschränkt Gültigkeit.

5. Was sind Ihre langfristigen Visionen, um eine inklusive und gerechte Gesellschaft in unserer Gemeinde zu verwirklichen?

Ich würde mich sehr freuen, wenn die Menschen, die von nah und fern zu uns gekommen sind, irgendwann voller Überzeugung von ihrer neuen Heimat Oberberg sprechen und Selbstverantwortung für eine wertschätzende, offene, nachhaltige und demokratische Zukunft unserer Gesellschaft übernehmen.